

Was sind Stauden ?

- ♣ Mehrjährige, krautige Pflanzen, die nicht verholzen. Oberirdische Teile verdorren im Herbst.
- ♣ Überwinterungsorgane können über der Erde (bei Zwergsträuchern wie Immergrün, beim Pfennigkraut) oder auch unter der Erde liegen (z.B. Asten, Astilben und den meisten anderen Stauden).
- ♣ Zwiebeln und Knollen: tief in der Erde (Pflanztiefe i.d.R. dreimal so tief wie Zwiebel- oder Knollengröße).
- ♣ Wasserpflanzen: meist starke, weitreichende Wurzelstöcke aber auch freischwimmende Pflanzen, wie z.B. Wasseraloe.



Foto: Horst Stegmann

Wann werden Stauden gepflanzt und geteilt ?

- ♣ Optimal: nach Blütezeit: Frühjahrsblüher nach der Blüte im Frühling oder Frühsommer. Steingartenpflanzen nur im Frühjahr!
Sommer- und Herbstblüher im Herbst oder darauffolgenden Frühjahr.
- ♣ Gräser und Farne und bestimmte Stauden, wie Lupinen, Katzenminzen und Skabiosen nur im Frühjahr pflanzen und teilen!
- ♣ Zwiebel- und Knollenpflanzen von Mitte August - Mitte November pflanzen.
- ♣ Sumpf- und Wasserpflanzen im Mai setzen und teilen.
- ♣ Generell: in kalten Böden (z.B. schwere Lehmböden im Herbst nicht zu spät pflanzen!) Stauden in Töpfen sind jedoch prinzipiell während der gesamten Vegetationszeit pflanzbar!

Aspekte einer Staude

- ♣ Lebensbereich (Standort)
- ♣ Charakter (Solitär- Leit- oder Begleitstaude)
- ♣ Blütenfarbe
- ♣ Blütezeitpunkt
- ♣ Blattform und -farbe

Aspekte der Vergesellschaftung

- ♣ Zuordnung zu Gehölzen
- ♣ Abstimmung der Blütezeiten.
(Zusammen oder zeitlich gestaffelt).
- ♣ Farbliche Harmonie
- ♣ Anordnung (Frühjahrsblüher hinten)
- ♣ Höhenstufung („Schwung“)
- ♣ Stückzahl pro Flächeneinheit